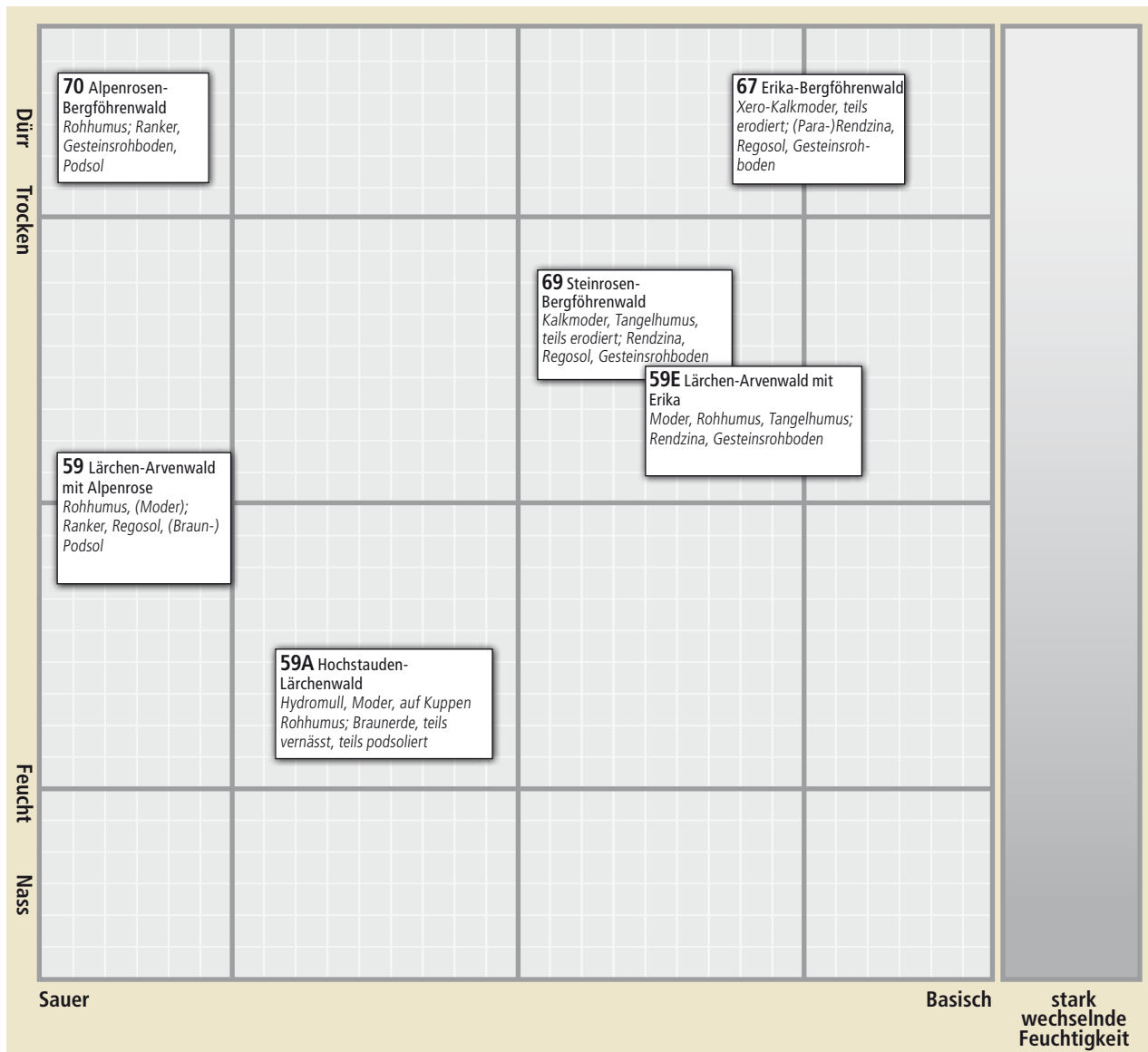


## 8.4 Standortsregion Nördliche Zwischenalpen (2) Ökogramm Nördliche Zwischenalpen (Region 2) obersubalpin



**Höhenverbreitung:** Über 1800 m über Meer (meist über 1900 m)

**Standort:** Diese Stufe ist nur teilweise ausgebildet, meistens ist sie durch die Alpwirtschaft zerstört. Ausgeprägtes Kleinstandortsmosaik mit vielen Stellen, an denen Nadelbäume nicht gedeihen können; kühles Lokalklima; lange Schneebedeckung; Tendenz zur Bildung von mächtigen organischen Auflagen (Rohhumus)

**Bestand:** Arve mit Lärche, Vogelbeere und einzelnen Fichten.

**Verjüngung:** Verjüngungsgunst ist örtlich und zeitlich beschränkt; die Verjüngung ist wärmeabhängig.

**Standortstypen mit abweichender Baumartenzusammensetzung:** Bergföhrenwälder (67, 69, 70)

**Max. Bestandeshöhe:** 59, 59A: 15 – 25 m; 59E: 15 – 20 m; 67, 69, 70: 4 – 15 m

**Sonderwaldstandorte:** 71

**Zusätzliche Standortstypen:** Auenwald (32)

**Zeigerpflanzen: Arten, die obersubalpin vorkommen können, aber subalpin meistens fehlen:**

Schwarze Krähenbeere (*Empetrum nigrum* sl.)  
Zwergwachholder (*Juniperus communis* ssp. *nana*)  
Blaue Heckenkirsche (*Lonicera caerulea*)  
Rote Felsenprimel (*Primula hirsuta*)  
Rostblättrige Alpenrose (*Rhododendron ferrugineum*)  
Berghauswurz (*Sempervivum montanum*)  
Kleinblättrige Moorbeere (*Vaccinium gaultherioides*)  
Felsenehrenpreis (*Veronica fruticans*)